

**Friedrich Schiller an August Wilhelm von Schlegel**  
**Jena, 03.07.1797**

<i>Empfangsort</i>	Jena
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 506 : I : 16
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 Bl., davon 1 S. e. beschrieben
<i>Format</i>	23,1 x 19,2 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Friedrich Schiller – August Wilhelm Schlegel. Der Briefwechsel. Hg. v. Norbert Oellers. Köln 2005, S. 101.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/863">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/863</a> .

[1] [Jena, den 3. Juli 1797. Montag]

An Kosegarten hab ich vor etwa 3 Wochen geschrieben, und ersuche Sie also, wenn Sie ihm antworten, sich darauf zu beziehen und ihn von meiner wegen zu grüßen. Die Ankündigung, welche ich eben durchlas, ist poßierlich genug.

Gotters Geisterinsel wird mir ein sehr angenehmer Beitrag zu den Horen seyn, und auch das andre Stück, wenn es hergestellt werden kann, nehme ich mit Vergnügen. Wollen Sie also einstweilen um das erstere schreiben, so erweisen Sie mir einen Gefallen. Sobald es abgedruckt ist, werde ich Cotta bitten, das Honorar von 4 Ldor p Bogen gleich zu bezahlen

J. 3. Jul. 97.

[2]

**Namen**

Cotta, Johann Friedrich von  
Götter, Friedrich Wilhelm  
Kosegarten, Ludwig Gotthard

**Orte**

Jena

**Werke**

Götter, Friedrich Wilhelm: Der schöne Geist oder das poetische Schloß  
Götter, Friedrich Wilhelm: Die Geisterinsel

**Periodika**

Die Horen